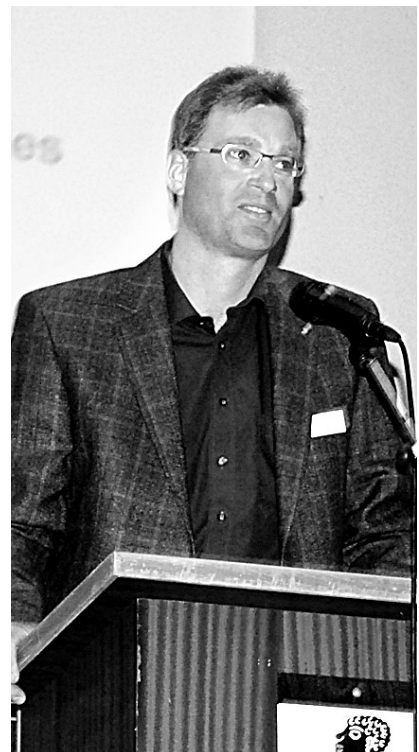


Generalversammlung des Gewerbevereins Aaretal-Kirchspiel

Jugendliche für eine Berufslehre begeistern



Präsident Urs Blumenthal begrüsst die Anwesenden.



Lukas Baumgartner beim Jahresbericht des Präsidenten.

MANDACH (yes) – Am Freitag hielt der GVAK seine 81. Generalversammlung ab. Die Wichtigkeit des lokalen Gewerbes zu verdeutlichen, die grosse Bedeutung der Berufslehre in Erinnerung zu rufen und die qualitativ hochstehende Ausbildung der Lehrlinge sind wichtige Zielsetzungen des Vereins. Alle Traktanden der GV wurden einstimmig angenommen.

Präsident Urs Blumenthal begrüsst die Anwesenden herzlich und stellte fest, dass 80 Personen anwesend waren, davon 44 Stimmberechtigte. Leider war Finanzchefin Alexandra Keller krank, und deshalb präsenzierte Mike Maxton Budget und Rechnung. Gemeinderat Peter Keller richtete ebenfalls ein paar Grussworte an die Versammlung. Er machte auf das Pilotprojekt der Gemeinde – innere Verdichtung des Dorfes – aufmerksam. Man brauche junge Leute und wolle die inneren Reserven besser nutzen. Vielleicht fände sich ja ein Investor unter den Gewerblern der Region. Den Kaffee nach der Versammlung jedoch werde die Gemeinde offerieren. Zum Protokoll der letzten GV wurden keine Anmerkungen gemacht. Der Präsident nutzte die Gelegenheit, sich bei der Sekretärin Karin Lang mit einem Blumenstrauß für die im ganzen Jahr zuverlässig geleistete Arbeit zu bedanken. Das Protokoll wurde mit Applaus genehmigt. Lukas Baumgartner verlas den Jahresbericht des Präsidenten. Auch dieser wurde einstimmig gutgeheissen.

Mutationen

Es gab einige Mutationen im letzten Geschäftsjahr, erfreulicherweise wenige Austritte, überwiegend wegen Geschäftsaufgabe oder Wegzugs. Erfreulicherweise durften 14 Neumitglieder vermeldet werden. Den anwesenden Neumitgliedern wurde als Willkommensgeschenk Wein überreicht mit der Aufforderung, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Neue Freimitglieder sind George Birchmeier, Ernst Obrist, Erwin Stalder und Karl Vögele. Neu zählt der Verein 305 Mitglieder. Der GVAK ist somit der grösste Gewerbeverein des Kantons.

Das Tätigkeitsprogramm mit zehn Rückblicken und elf Vorschau-Events wurden von Michael Vögeli, Mike Maxton und Patrick Stutz präsentiert. Unter anderem besichtigten im vergangenen Jahr 30 Gewerblern den Solarpark in Tien-

gen. Er ist von besonderer Bedeutung, weil er von einer Schweizer Firma auf deutschem Boden installiert worden ist. Leider war die Sonne an diesem Tag nicht ganz präsent, die Stimmung war beim anschliessenden Zusammensein jedoch sehr heiter. Auch Ruggli Koblenz wurde ein Besuch abgestattet, dabei konnte man feststellen, dass sich Männer grundsätzlich mehr für die Tampon-Herstellung als die Verwendung interessieren. Ein Highlight des Jahres stellte die Rega, der wohl einige der diesjährigen Neuzugänge zu verdanken sind, dar. Der Jahresauftakt wurde im Schloss Klingnau begangen.

Der GVAK unter Dampf

Zum 80-Jahr-Jubiläum ist Nostalgie angesagt. Letztes Jahr wurde der Jubiläumsanlass nicht durchgeführt, weil mit der Rega viel auf dem Programm stand. So ist im 81. Jahr eine Reise mit der handbetriebenen Dampflok aus Full vorgesehen. Die Fahrt wird von Full nach Schaffhausen gehen, wie Patrick Stutz verriet. Während der Fahrt wird die Vorspeise serviert werden. Ein Barbecue findet auf dem Rafzerfeld statt, das Dessert wird auf dem Heimweg im Zug genossen. Die Nostalgic Brass Band aus der Region wird den Ausflug musikalisch begleiten. Leider ist die Platzzahl auf 130 Personen beschränkt, deshalb wurden Interessierte aufgefordert, sich schnell anzumelden.

Duales Berufsbildungssystem wichtig für das Gewerbe

Bruno Bütikofer stellte das diesjährige Werbekonzept vor. Wie schon im letzten Jahr wolle man versuchen, die jungen

Leute für das duale System der Berufsbildung zu gewinnen. Es ist vorgesehen, dass Lehrmeister Schulklassen, auch Bezirksschulen, besuchen, um den Schülern die Berufslehre näherzubringen. Die Kommunikation zwischen Lehrbetrieb und Schüler muss erweitert werden. Die Schüler sollen wissen, was sie im Lehrbetrieb erwarten und was von ihnen erwartet wird. Sie sollen die Möglichkeiten, welche ihnen mit einer fundierten Ausbildung offenstehen, kennenlernen. Auch sollen sie wissen, wie sie eine aussagekräftige Bewerbung verfassen können. Ein Pilotprojekt mit den beiden dritten Sekundarklassen aus Döttingen ist bereits geplant.

Weiterhin ist vorgesehen, in den Schwimmbädern Döttingen und Klingnau «Männli» aufzustellen mit dem Slogan «Zukunft?» Die Werbekampagne soll helfen, qualifizierte Lehrlinge zu bekommen und die Bedeutung des regionalen Gewerbes aufzuzeigen. Markus Birchmeier vom Wirtschaftsforum Zurzibiet erläuterte zusätzlich, zum mit der Einladung zur GV erhaltenen Protokoll, nochmals die Hauptanliegen des WFZ – gute Rahmenbedingungen für die lokalen Unternehmen zu schaffen, günstige Verkehrsanbindungen der Region und so weiter. Die Stimmberechtigten entschieden einstimmig, weiterhin dem WFZ angehören zu wollen.

Das Gewerbe live erleben

Urs Blumenthal bezeichnete die letzten Herbst durchgeführte regionale Gewerbeausstellung als einfach «s'Zäni». Ausstellung, OK, Stände, Leute – «eifach s'Zäni». Im Zeitalter des Internet sei es wichtig, das Gewerbe auch live zu erle-

ben. Urs Blum, OK-Präsident der Rega, unterbreitete eine kurze Reprise auf die Gewerbeausstellung. Für die gute Arbeit durfte der Präsident den Mitgliedern des OK einen personalisierten Bildband zur Rega überreichen.

Jahresrechnung 2010 noch nicht definitiv

Die Einnahmen betragen 317 374.40 Franken gegenüber 321 089.50 Franken Aufwand, das ergäbe ein Minus von 3715.10 Franken. Da aber noch rund 9500 Franken Ausstände bestehen, wird die Rechnung am Schluss mit rund 6000 Franken positiv abschliessen können. Weil die Jahresrechnung noch nicht definitiv ist, kann darüber erst nächstes Jahr abgestimmt werden. Das Budget für das Jahr 2011 wurde einstimmig angenommen.

Unter «Verschiedenes» ergriff Lukas Keller vom Aargauischen Gewerbeverband das Wort und erwähnte, dass der GVAK nicht nur der grösste regionale Verein des Kantons sei, sondern auch der älteste und wohlhabendste. Der AGV setze sich unter anderem für richtige Rahmenbedingungen der Aargauer Wirtschaft ein, in der Bildung für die Gleichstellung mit Studierenden. Der Kanton organisiert auch jährlich die Berufsschau in Lenzburg. Lukas Keller ermunterte die Gewerbetreibenden, für den kantonalen Unternehmerpreis zu konkurrieren. Die Anwesenden wurden auch ange-regt, anlässlich der National- und Ständeratswahlen dafür Sorge zu tragen, dass einige Gewerblern gewählt werden. Mit Dankesworten und guten Wünschen schloss der Präsident die Versammlung und lud zum anschliessenden Stehimbiss ein. Hier konnten die Gewerbetreibenden im angeregten Gespräch ihre geschäftlichen und sozialen Kontakte vertiefen. Die Hornfääger Leuggern gaben ein kurzes, aber kraftvolles Faschnachtskonzert.



Das OK-Team der Rega freut sich an den personalisierten Bildbänden.

Montag, 28. März 2011
Ausgabe 37

Bürli AG
«Die Botschaft»
5312 Döttingen

Telefon 056 269 25 25
redaktion@botschaft.ch
www.botschaft.ch